

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund

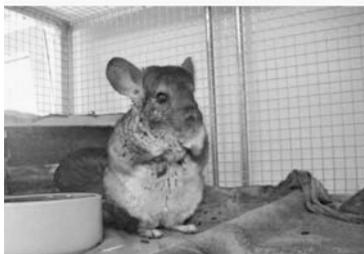


Nr. 119

4. Quartal 2011

Preis 0,40 Euro

*Wir sagen danke und wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit*

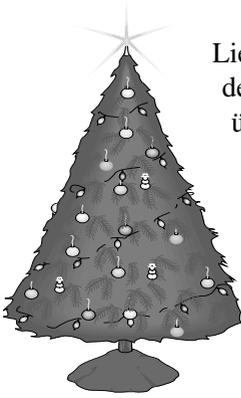


So erreichen Sie uns:

Tel 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14.30 - 17.00 Uhr · Büro: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 17.00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

Editorial



Liebe Mitglieder,
der Jahreswechsel naht. Jedes Jahr blicken wir zurück und überdenken unser und das Tun der Anderen. Es ist uns ein Bedürfnis, Ihnen, ob als aktives oder passives Mitglied, „Danke“ zu sagen. Sie haben dazu beigetragen, dass wir es auch dieses Jahr wieder geschafft haben, unseren Tieren ein Zuhause geben zu können. Ohne Ihre Unterstützung, sei es durch Ihren Beitrag, Ihre ehrenamtliche Hilfe oder auch durch das Vermächtnis einiger verstorbener Mitglieder, wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir sind für jede Spende dankbar, ob sie nun speziell gesammelt wurde, oder der Mitgliedsbeitrag aufgerundet wurde, jeder Euro hilft! Unsere Tiere und das gesamte Team des Tierheims sagen „Herzlichen Dank!“.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.
Ihr Tierheim-Team

Kleintierpraxis



Dr. G. von Gaertner
Dr. D. Haege

Zusatzgebiete
Verhaltenstherapie Heimtiere



5 5 1 2 7 Mainz - D r a i s

Tel. 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

Weihnachtsbasar im Tierheim Mainz Zwerchallee 13 - 15

AM 19.11.2011 VON 12.00 UHR - 17.00 UHR



WEIHNACHTSBASAR ZU GUNSTEN DER TIERHEIMTIERE MIT:
WEIHNACHTSBASTELEIEN • TIERPATENSCHAFTEN • FLOHMARKT •
KAFFEE UND KUCHEN • IMBISS UND GETRÄNKE •



W
e
i
h
n
a
c
h
t
s
b
a
s
a
r

Weihnachtsbasar – Hilfe willkommen!



Liebe Mitglieder,

am Samstag, den 19. November 2011

findet unser Weihnachtsbasar statt.

Wie immer freuen wir uns über Ihre Hilfe. Benötigt werden Kuchen und vegetarische Salate, Plätzchen und Weihnachtsbasteleien, die wir verkaufen können und Einsatzkräfte an den Ständen.

***UND NATÜRLICH FREUEN WIR UNS
AUF IHREN BESUCH !!!!!!!!!!!***



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis
Dr. Ulrike Meyer**
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Info-Stand am 6. Hessischen Familientag



(gc) Ein buntes Spektakel für Jung und Alt bot der 6. Hessische Familientag unter dem Motto „Soziale Netzwerke stärken – Familien-netzwerke leben.“ Knapp 20.000 Besucher pilgerten nach Eltville am Rhein und feierten gemeinsam in der Altstadt und am Rheinufer. Ein fröhlicher und abwechslungsreicher Tag bei bestem Wetter, mit einem bunten Programm – und wir waren dabei.

Unsere Anziehungspunkte waren nicht nur das speziell auf Kinder und Haustiere jeglicher Art ausgerichtete Informationsmaterial, sondern auch unsere „Fühlboxen“. Hier konnten die Kinder – und natürlich auch die Eltern – versuchen, durch Erasten den Inhalt der Boxen zu erkennen. Außerdem hatten wir unsere Mitarbeiterin Ute Schmitt am Stand. Sie fertigt von Fotografien einzigartige Tierzeichnungen und Illustrationen. So bekam mancher Besucher eine gute Idee für ein individuelles Weihnachtsgeschenk. (Sollten Sie auch Interesse daran haben: Sie finden mehr Informationen unter www.tieraufpapier.de).



Es war für uns ein erfolgreicher Tag mit vielen interessanten Gesprächen. Wir konnten mit den Kindern und deren Eltern über die artgerechte Haustierhaltung sprechen und ihnen erklären, warum gute Vorbereitung und Überlegung im Vorfeld der Anschaffung wichtig sind. Natürlich haben wir auch auf die kompetente Beratung durch die MitarbeiterInnen in unserem Tierheim hingewiesen, falls die eine oder andere Frage offen geblieben ist. Alles in allem war es ein schöner Tag, der uns sehr viel Spaß gemacht hat.



Öffnungszeiten über die Feiertage 2011/2012



Samstag, 24. Dezember 2011
Das Büro ist geschlossen.
Es ist keine Vermittlung
Ausführen von 10 Uhr bis 12 Uhr

Sonntag, 25. Dezember 2011
Komplett geschlossen
Kein Ausführen

Montag, 26. Dezember 2011 Das Büro ist geschlossen
Es ist keine Vermittlung
Ausführen wie sonntags

Samstag, 31. Dezember 2011 Komplett geschlossen
Kein Ausführen

Sonntag, 1. Januar 2012 Das Büro ist geschlossen
Ausführen von 14 bis 17 Uhr

Bitte denken Sie daran:
Ausführen ist nur möglich, wenn ein Türdienst da ist!



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55128 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 0 61 31-33 16 19

Ein Hund kämpft mit einem Jedi-Ritter? • Ein Oberbürgermeister wadet durch ein Planschbecken? • Vegetarische Hamburger?

Richtig! – Es war wieder einmal Tag der Offenen Tür im Tierheim Mainz!

(gc) Trotz starker „Konkurrenz“ durch den verkaufsoffenen Sonntag, den 11-jährigen Geburtstag der MVG und Weinmarkt, hatten sich wieder sehr viele Tierfreunde bei schwülem, drückendem Wetter aufgemacht, den Tag der Offenen Tür im Tierheim zu besuchen. Nette Gespräche mit Gleichgesinnten oder mit den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern des Tierheims, Blicke hinter die Kulissen des Tierheims, Einblicke in die Tierarztpraxis und natürlich unsere Schützlinge anschauen, da verging bei den meisten die Zeit wie im Flug.



Auf dem Nebengelände hatte der „Zirkus Hundini“ des Mainzer Hundevereins von 1970 e.V. zu seiner Vorführung eingeladen. Das staunende Publikum wurde wieder kurzweilig von den „Hundestars in der Manege“ unterhalten. Vielen Dank allen 2- und

4-beinigen Hundi-

nis – wir freuen uns schon jetzt auf euren nächsten Auftritt bei uns.

Unser Bücherstand war prall gefüllt, hier waren super Angebote zu bekommen. Der Flohmarkt lockte ebenfalls mit Schnäppchen, die uns das ganze Jahr über für diesen Zweck

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH
Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 6131/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!



gespendet wurden. Für die Kinder gab es wieder unterhaltsame Spiele und für die Erwachsenen gab es tolle Preise bei un-

serer großen Tombola zu gewinnen. Die Kaninchenberatung e. V. half kompetent bei Fragen zur artgerechten Haltung der Langohren.

Ganz besonders haben wir uns über den Besuch einiger Kommunalpolitiker gefreut – allen voran der Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Jens Beutel. Er kam zu unserer großen Überraschung auch nicht mit leeren Händen, sondern übergab uns einen Scheck der Sparkasse Mainz. Herzlichen Dank dafür!

Dank der vielen Helfer, die sich um das leibliche Wohl der Besucher und um die Besetzung der Stände gekümmert haben und unsere MitarbeiterInnen, die den ganzen Tag mit Rat und Tat zur Verfügung standen, war es wieder ein erfolgreicher Tag für unser Tierheim.

abendrot
TIERBESTATTUNGEN

*Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.
In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.*

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause
Nassaustraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau

Telefon: 0 61 22 / 727 98 89

Mobil: 0 176 / 66 66 11 29

www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung



Tombolaspender

Liebe Mitglieder, die hier aufgeführten Firmen haben uns mit Spenden für die Tombola versorgt. Damit uns unsere Spender treu bleiben, bitten wir Sie, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen:

ABS Mainz, Rheinallee 195, 55120 Mainz • Adler Apotheke, Augustinerstr. 23, 55116 Mainz • Albrecht, Hauptstr. 6-8, 88326 Aulendorf • Alpin Sportladen, Rheinstr. 33, 55116 Mainz • Anker Apotheke, Tanzplatz 1, 55130 Mainz • Autocenter Heinz, Am Mombacher Kreisel 3, 55120 Mainz • Autohaus Höptner, In der Dalheimer Wiese 17, 55120 Mainz • Bäckerei Ditsch, Robert-Bosch-Str. 44, 55129 Mainz • Best Presents, Lerchenbergstr. 7, 55127 Mainz • Bücherstube Lauber, Schwalbacher Str. 4, 65333 Eltville • Citrus-Restaurant & Bar, Rheinstr. 2, 55116 Mainz • Coiffeur Launer, Breite Str. 6, 55124 Mainz • Cycle Planet, Weihergarten 11, 55116 Mainz • DEVK, Hr. Lichtenberger, Gärtnergasse 11-15, 55116 Mainz • Die Küchenhelden, Dörrgasse 4, 65199 Wiesbaden • Eiscafe Florenz, Hopfengarten 6, 55116 Mainz • Elektro Lörler, Weberstr. 13a, 55130 Mainz • Fressnapf Mainz, Rheinallee 191, 55120 Mainz • Foto Kukuk, Philipp-von-Zabern-Platz, 55116 Mainz • Henry Schein vet, Am Neumarkt 34, 22041 Hamburg • Hilton Mainz, Rheinstr. 68, 55116 Mainz • HWR-Chemie, Moosfeldstr. 7, 82275 Emmering • Indien Haus-Möbel, Rheinallee 205, 55120 Mainz • J. N. Köbig GmbH Baustoffe, Rheinallee 161, 55120 Mainz • Juwelier Knewitz, Höfchen 4, 55116 Mainz • Juwelier Willenberg, Schillerstr. 24a, 55116 Mainz • Kimberly-Clark, Rheinstr. 4n, 55116 Mainz • Löhr Automobile Toyota, Hechtsheimer Str. 27, 55131 Mainz • Löwen Apotheke, Markt 3, 55116 Mainz • Mainzer Schlüsselladen, Klarastr. 22, 55116 Mainz • Malakoff Apotheke, Rheinstr. 4, 55116 Mainz • Mercedes Benz, Mercedesstr. 1,

Tiermalerei
in exzellenter Qualität



Ute Schmitt 06131-690864
www.tieraufpapier.de

T
O
M
B
O
L
A
S
P
E
N
D
E
R

55128 Mainz • Monika Cuvan Schreibwaren, Hauptstr. 103, 55120 Mainz • Motorrad Backes, In den 14 Morgen 9, 55257 Budenheim • MVB, Wilhelmstr. 7, 55128 Mainz • Nosotros Lichtstudio, Fischtorstr. 12, 55116 Mainz • Optik Lüttringhaus, Große Langgasse 12, 55118 Mainz • O2 Shop, Lotharstr. 11, 55116 Mainz • Popp's Pafümerie, Ludwigstr. 1, 55116 Mainz • Porsche Zentrum, Hechtsheimer Str. 25, 55131 Mainz • Reisebüro Ehrhardt, Rheinstr. 4, 55116 Mainz • Roland Schweisfurth-Massagepraxis, Jahnstr. 41, 55257 Budenheim • Sandy's Tierparadies, Weberstr. 2-4, 55130 Mainz • Schottler Optix, Emmeranstr. 3, 55116 Mainz • Silberecke, Hintere Bleiche 20, 55116 Mainz • Sanitär Spielmann & Sehic GmbH, In der Dalheimer Wiese 11, 55120 Mainz • Stadt Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55122 Mainz • Star Coffee, Rheinstr. 4, 55116 Mainz • Tholi Getränkemarkt, Alte Markthalle 6, 55120 Mainz • Viktoria Apotheke, Viktoriastr. 13, 55130 Mainz • Virbac Tierarznei, Rögen 20, 23843 Bad Oldeslohe • Weinhaus Horn, Augustinerstr. 27, 55116 Mainz • Weinkontor Keßler, Heiliggrabgasse 9, 55116 Mainz • Willi's Clothing Store, Leichhofstr. 12, 5516 Mainz • Wohnstudio am Holzturm, Holzstr. 32, 55116 Mainz • Valoren Trade OHG, Schönbornstr. 3, 55116 Mainz

Geschenk gesucht?

Wie wäre es mit einer Patenschaft?



(gc) Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen, der eigentlich alles hat und nichts braucht? Wenn diese Person ein Tierfreund ist, dann habe ich eine Idee: Wie wäre es mit einer Patenschaft für ein Tier aus unserem Tierheim? Leider gibt es eine Reihe Tiere, die sehr schwer vermittelbar sind. Diese Tiere brauchen Zeit, medizinische Versorgung und Zuwendung. Und diese Dinge kosten Geld. Es wäre schön, wenn Sie das eine oder andere Sorgenkind mit Ihrer Patenschaft unterstützen würden. Für eine Patenschaft gibt es eine schöne Urkunde mit einem Foto des entsprechenden „Patientiers“. Die Urkunde kann dann unter den Weihnachtsbaum gelegt werden. Sie können den Patenschaftsantrag von unserer Homepage herunterladen und uns zuschicken – oder Sie kommen zu den Öffnungszeiten ins Tierheim und füllen ihn direkt dort aus. Frohe Weihnachten!

Gesetzliches Verbot von Stachelhalsbändern: „Tausche Stachelhalsband gegen Training“

(gc) Tiermedizinische Untersuchungen zeigen, dass die Anwendung von Stachelhalsbändern für die Hunde mit zum Teil erheblichen Schmerzen, Leiden und Schäden verbunden ist. So kann der Einsatz u. a. zum Durchstechen der Haut oder der Luftröhre, Quetschungen von Kehlkopf, Schilddrüse und Halsarterien sowie zur Traumatisierung der Hals- und Rückenwirbelsäule führen. Darüber hinaus sind auch psychische Leiden, wie zum Beispiel schmerzinduziertes Angst- oder Aggressionsverhalten belegt. Stachelhalsbänder sind somit zu Recht als tierschutz- und verhaltenswidrige Erziehungshilfe zu bezeichnen. Über 300 Hundeschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sehen dies genauso und beteiligen sich an der Aktion „Tausche Stachelhalsband gegen Training“, bei der Hundehalter ihr Stachelhalsband gegen eine Einzelstunde mit einem Trainer tauschen können. Hierbei wird den Hundebesitzern die Möglichkeit geboten, sich ausführlich über Erziehungsmethoden zu informieren, die nicht auf Zwangseinwirkung/Zufügung von Schmerzen beruhen. Aufgrund der großen Resonanz von „Tausche Stachelhalsband gegen Training“, wurde nun im Rahmen dieser Aktion eine Petition an den Deutschen Bundestag gestartet, die ein gesetzliches Verbot von Stachelhalsbändern zum Ziel hat. Tierfreunde, die die Petition unterzeichnen möchten, finden die Unterschriftenliste als Download unter www.tausche-stachelhalsband-gegen-training.de/petition.php

TASSO und zahlreiche andere Verbände unterstützen bereits die Aktion „Tausche Stachelhalsband gegen Training“ und die Petition. Moderne Hundeerziehung sollte in jedem Fall angst- und gewaltfrei erfolgen und auf positiver Konditionierung basieren. Der Einsatz von Starkzwangsmitteln, wie Stachelhalsbändern, muss endlich der Vergangenheit angehören. *Quelle: TASSO e.V.*

☛ ***Ticker*** ☛ ***Ticker*** ☛ ***Ticker*** ☛ ***Ticker*** ☛ ***Ticker***

☛ ***Unser Infostand unterwegs***

Samstag, 3. Dezember 2011

„Gemeinsam besser“ Möbel Segmüller, Im Rödling 2, 64331 Weiterstadt

25. und 26. Februar 2012

BHV-Messe Messehallen, 65439 Flörsheim

☛ ***Osterbasar im Tierheim*** • Sonntag, 1. April 2012



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für
Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer

DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ■ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ■ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Wir stellen vor:



Katja Kaluza.

Die Tierärztin Katja Kaluza gehört seit Ende April 2011 zu unserem Team. Katja arbeitete schon in verschiedenen Praxen und Kliniken und sammelte dort wichtige Erfahrungen, die im Tierheim von Nöten sind. Katja wohnt mit ihren beiden Katzen Sphinx und Fox und ihrem Freund in Bad Soden.

Frauke Jung.

Unsere Tierarzhelferin Frauke Jung unterstützt uns seit dem 1. Mai 2011. Nach ihrer Ausbildung in einer Tierklinik in Zweibrücken arbeitete sie einige Zeit in einer Tierarztpraxis im Saarland. Frauke wohnt mit ihrem Freund und den beiden Katzen Thori und Don Carleone in Wörrstadt-Rommersheim.



Katrin Jung.

Sie verstärkt unser Hundepflegerteam seit Mitte Juli. Sie wohnt mit ihrem Mann und den beiden Katzen Kikki und Mimmi in Bad Homburg. Katrin war anfangs einige Zeit im Tierheim Hannover tätig und sammelte danach noch Tier-schutz-Erfahrung im Ausland.

Yilmaz Yüksel.

Vorstand/Schriftführer, lebt mit seiner Frau und der Malinois-Mix-Hündin Indi in Budenheim. Als Schriftführer ist er zuständig für die Erstellung der Sitzungsprotokolle und ist insbesondere für die Tiergruppe Hund zuständig.



Mitmachaktion für Katzenfreunde

(gc) Der Deutsche Tierschutzbund gibt auf seinem Jugendportal Anregungen, wie Katzen artgerecht gehalten und abwechslungsreich beschäftigt werden können. Gesucht werden weitere Ideen von Katzenfreunden, die gute Katzenspiele kennen und diese auf Fotos dokumentiert haben. Ob Sie mit Ihren Tieren schon längere Zeit auf die beschriebene Art spielen, oder erst durch den Wettbewerb dazu angeregt wurden, ist egal. Der Wettbewerb läuft vom 1. Oktober 2011 bis Ende Februar 2012.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und weitere Tipps für Katzenspiele finden Sie im Jugendportal des Deutschen Tierschutzbundes unter: www.jugendtierschutz.de/wettbewerb_katzenspiele.html

Zahnpflege unserer Hunde und Katzen

42 Zähne hat unser Hund und die wollen alle gepflegt und erhalten werden. Genauso wie die (nur) 30 der Katze.



Die Natur hat den Tieren gewissermaßen zwei automatische Zahnpflegeprogramme mitgegeben:

1. Bei „normalschnauzigen“ Hunden wie DSH, Setter, Pointer etc. ist der Abstand der Zähne zueinander so groß, dass reinigender Speichelfluss dazwischen stattfinden kann. Und Speichel fließt vor allem, wenn der Hund sich bewegt, öfter das Maul öffnet und hechelt. Also nicht bei einem „couch potato“. Bei der normalen Hauskatze ist es ähnlich. Ist die Schnauzenlänge durch Zuchtmaßnahmen verkürzt, wie bei den brachycephalen Rassen (z.B. Boxer, Mops oder Perserkatze), stehen die Zähne sehr dicht zusammen oder sogar schuppenförmig nebeneinander. Diese Zahnstellung verhindert die Selbstreinigung durch den Speichelfluss und führt sogar zu vermehrter Ansammlung von Futterresten in den Zwischenräumen.

Bei sehr langschnauzigen Hunden, wie wir sie vor allem unter den Windhunden finden (z.B. Barsoi oder Saluki), liegt wiederum die Wangenschleimhaut oft so eng an, dass Futterreste nur erschwert weggespült werden können. Stattdessen entstehen an diesen Schleimhäuten leicht sog. Abklatschentzündungen durch Zahnfleischveränderungen oder Zahnsteinbildung.

2. Die wild lebenden Verwandten unserer Hunde und Katzen benutzen ihre Zähne intensiv bei der Zerkleinerung der Beute und der Nahrungsaufnahme. Unsere Hausgenossen dagegen bekommen von uns oft pastetenartiges Feuchtfutter vorgesetzt oder Trockenfutter in so kleinen Brocken, dass sie sie einfach runter schlucken können. Die Zähne werden kaum benutzt, die Zahnflächen nicht „poliert“.

Bei unseren Hunden und Katzen müssen wir Tierhalter versuchen, das auszugleichen, was die Natur nicht mehr übernehmen kann. Und das bedeutet im Rückschluss zum oben Gesagten:

1. Wir sollten unseren Hunden und Katzen ausreichend Bewegung verschaffen durch ausführliche Gassigänge, Freilauf – wo möglich – und intensive Spieleinheiten. Letzteres ist besonders für nur in der Wohnung gehaltene Katzen wichtig.

2. Wir sollten ihnen Futter anbieten, das sie ordentlich kauen müssen! Das können z.B. große Trockenfutterbrocken sein, wie man sie für Hund und Katze als spezielles zahnreinigendes Futter erwerben kann. Es können Kaustrei-

fen sein, die chlorhexidinhaltig (C.E.T.), also enzymatisch reinigend sind oder getrocknete Tiersehnen, die Spaß und Nutzen verbinden, weil unsere Hunde und Katzen lange auf ihnen herumkauen können. Es kann aber auch knorpelhaltiges, selbstgekochtes Fleisch sein oder auch mal ein Stück rohes Rindfleisch (nicht Schwein oder Geflügel!). Deutlich weniger Zahnsteinprobleme haben gebarfte (Barfen = Rohfleischfütterung) oder selbst bekochte Tiere.

Natürlich kann jeder, der sich dazu in der Lage fühlt, seinem Tier die Zähne putzen. Spezielle Zahnbürsten und Zahncremes finden Sie bei Ihrem Tierarzt. Aber dazu eine generelle Empfehlung auszusprechen, fällt mir sehr schwer. Bei Katzen ist Zähneputzen ein absoluter Sympathiekiller und auch nicht alle Hunde sind wirklich glücklich dabei. Eine gute Voraussetzung ist sicherlich, dass man schon beim jungen Hund damit anfängt und die Zeremonie mit einem großen Spaßfaktor in die tägliche Pflege einbaut.

An erster Stelle im Zahnpflegeprogramm aber steht die Aufmerksamkeit des Besitzers, sein Wissen um die individuelle Problematik bei seinem Tier und die Kontrolle von Zähnen und Zahnfleisch in regelmäßigen Abständen. Der Tierarzt kontrolliert zusätzlich bei der jährlichen Routineuntersuchung oder wenn dem Besitzer zwischenzeitlich Veränderungen auffallen.

Bei einem solchen Tierarztbesuch wird dann, je nach Gegebenheiten, eine Zahnsteinentfernung oder sogar eine Zahnsanierung empfohlen. Beides natürlich in Vollnarkose. Und da schrecken Besitzer oft zurück, weil sie das Narkoserisiko fürchten. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle Mut machen und dabei auch ein Wort pro Tierwohlbefinden sprechen:

- Ihr Tierarzt wird sicherlich vor der Narkose das Risiko bestmöglich durch entsprechende Untersuchungen abklären.
- Die modernen Narkosemittel haben sehr an Sicherheit gewonnen, und es gibt die Möglichkeit (wenn keine größeren Zähne gezogen werden müssen), das Tier durch ein Gegenmittel schnell wieder wach werden zu lassen.
- Zahnsteinbeläge lockern die Zähne durch Zurückdrängen des Zahnfleisches und führen letztendlich zum Zahnverlust.
- Zuvor bereiten aber die lockeren Zähne dem Tier Schmerzen, besonders beim Fressen und Spielen.
- In geweitete Zahnspalten dringen Bakterien ein, die lokale, sehr schmerzhafte Entzündungen verursachen, aber auch über die Blutbahn Herz, Leber und weitere Organe stark belasten.

Schauen Sie Ihrem Hund und Ihrer Katze ins Maul und unter die Lefzen und fragen Sie sich, ob Sie mit solchen Zähnen leben möchten.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Tier alles Gute.

Dr. Gabriele von Gärtner

Der Blaue Hund ist da!



(gc) Wer ist der Blaue Hund?

Der Blaue Hund steht für ein länderübergreifendes Projekt aus der Hundebiss-Prävention mit dem Ziel, Bissverletzungen bei Kindern zwischen 3 und 6 Jahren zu verhindern.

In einer interaktiven Computergeschichte mit dem Blauen Hund in der Hauptrolle

lernen Kinder mit ihren Eltern, wie man mit dem eigenen Hund gefahrlos umgeht. Das dazugehörige Begleitbuch erklärt auf 50 Seiten die einzelnen Szenen, gibt wertvolle Tipps zum Verhalten gegenüber dem eigenen Hund und hält wissenschaftliches Hintergrundwissen bereit.

Buch und CD sind das Ergebnis von über 5 Jahren Entwicklungsarbeit im interdisziplinären Team aus praktischen Tierärzten, Kinderärzten, Ethologen, Psychologen, Pädagogen und Mitarbeitern der Kunstakademie Ghent unter Leitung von Tiny de Keuster (Vorsitzende) und Ray Butcher (Präsident des BLUE DOG TRUST).

Ab sofort ist dieses Büchlein incl. CD nun auch in deutscher Sprache für 8,00 Euro erhältlich, erschienen im Verlag der DVG Service GmbH. Es kann telefonisch (0641-24466), per Fax (0641-25375) oder online bestellt werden:

Weitere Informationen: www.thebluedog.org.

Glücklich vermittelt

Hallo ihr Lieben,

ich bin die Jadis und wohne seit knapp vier Monaten bei meinen neuen Hunde-Eltern Anne und Ben. Nach einem Jahr im Mainzer Tierheim soll-



ten die beiden Gassigeher eigentlich nur mal meinen Kumpel Andreas beim wöchentlichen Sonntagsspaziergang vertreten ... und da ist es passiert: Liebe auf den ersten Blick! Zuerst haben die Zwei mich regelmäßig zum Gassigehen abgeholt,



dann durfte ich jedes Wochenende zu Besuch mit nach Hause und mittlerweile bin ich dauerhafter und heiß geliebter Mitbewohner.

Von meinen „kleinen“ Problemen mit Joggern, Radfahrern, älteren Leuten, Stöcken, Kindern und noch

so einigem mehr, wusste meine neue Familie von Anfang an. Hier werde ich mit allen Macken geliebt. Wir trainieren seit unserem ersten gemeinsamen Besuchswochenende in einer ganz tollen Hundeschule, in der ich schon sehr viel gelernt habe. Ich benehme mich draußen schon viel besser und drinnen bin ich sowieso der Engel in Person. Ich kann auch mal etwas länger alleine zu Hause bleiben, mache nie Unordnung und kaputt mache ich sowieso nie etwas.

Ich wohne jetzt in Kostheim und treffe mich dort regelmäßig in aller Herrgottsfrühe mit meinen Freundinnen Millie (Bulldoggen-Mix aus dem Mainzer Tierheim) und Lulu (Straßenhund aus dem Süden) auf der „Hundewiese“ zum Toben.

Dazu geht Frauchen drei Mal die Woche mit mir joggen und damit es nicht langweilig wird, fahren wir auch drei Mal die Woche zusammen Fahrrad – also, naja, ich laufe nebenher, während die Zweibeiner fahren. Die meinen wohl, wenn ich müde bin, mache ich weniger Krawall...

Mal abgesehen von den ganzen Aktivitäten steht bei uns zu Hause auch mindestens einmal am Tag Knutschen, Knuddeln und gaaaanz viel lieb drücken auf dem Programm.

Meine Hunde-Eltern machen außerdem jeden Morgen Tellington-Touch mit mir – dass sind gezielte Streicheleinheiten, die Stress abbauen und Aggressionen vermindern. Das finde ich richtig toll.

Doof ist dagegen Wasser. Immer wenn ich mich in lecker duftendem Aas gewälzt habe, stellt mich Mama unter die Dusche und danach muss ich mich auch noch föhnen lassen ... aber was soll's, einen Wermutstropfen gibt's wohl überall!

So, ihr Lieben, jetzt wisst ihr, dass es mir ganz prima geht. Vielen, vielen Dank an all die tollen Pfleger, die mir während meiner Tierheimzeit den Alltag mit Schmuseeinheiten und Leckerchen erträglich gemacht haben. Und auch Dir, lieber Andreas, vielen Dank, dass Du mich regelmäßig auf den Hundepplatz mitgenommen und mit mir gearbeitet hast.

Macht's gut alle miteinander!

Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



*D
a
s
Hundehaus*
Hundepension
Dog sitting



Für eine hundeschöne Urlaubszeit

Stephanie Maefen
Hauptstr. 67
55477 Sargenroth

Tel: 06761- 96 79 981
Mobil: 0171- 42 21 321
www.dashundehaus.com

Tier-Reha Mainz

Physiotherapie für Ihren Vierbeiner



- ☐ Massage
- ☐ gerätgestützte Bewegungstherapie
- ☐ Kälte- und Wärmetherapie
- ☐ aktive, passive & aktiv assistive Krankengymnastik
- ☐ Elektrotherapie (Interferenzstrom-Regulationstherapie)
- ☐ Manuelle Therapie
- ☐ Manuelle Lymphdrainage
- ☐ reflexinduziertes Training

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache • Hausbesuche möglich

Silke Blüm

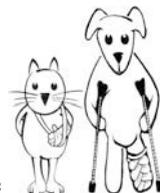
in den Räumen der Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer und Dr. Ina Zacherl

Kurt-Schumacher-Straße 98 • 55124 Mainz

Praxis 0 61 31-4 30 80 • Handy 01 51-10 70 39 60

E-Mail info@tierreha-mainz.de • Internet www.tierreha-mainz.de



Notfall

Hunde-Senior sucht dringend einen Pflegeplatz

Hallo Leute,
ich bin der Jupiter, ein 7 Jahre junger Hundesenioren, der ganz dringend einen Sofaplatz sucht.

Ursprünglich komme ich aus dem Tierheim Berlin. Bin dann nach Mainz umgezogen, weil ich dachte, hier hat ein größerer Hund bessere Vermittlungschancen.

Zumal ich auch unter anderem einer Rasse angehöre, die in einigen Bundesländern auf der sogenannten Liste stehen. Nun warte ich hier auch schon länger, obwohl ich ein super Kerl bin.

Eigentlich bin ich so, wie man sich nur einen Hund wünschen kann: Verschmust, verspielt, gelehrig, stubenrein, bestechlich,

Ich könnte einige Dinge aufzählen, Sie würden glatt ins Schwärmen kommen.

Nur mag ich mein neues Zuhause mit keinem anderen Tier teilen.

Ich möchte meine neuen Leute ganz für mich alleine haben. Kinder sind natürlich willkommen.



Mit der Zeit bekam ich auch so „Alterszipperlein“: Arthrose, meine Gelenke wollen nicht immer so schnell mitmachen wie ich das gerne hätte und die Hüfte ist nicht mehr ganz die Neuste. Aber ich komme soweit noch gut klar. Meine Pflegerinnen geben gerne weitere Auskünfte über mich – kommen Sie mich doch einmal besuchen!

Zu meinem großen Glück fehlt mir noch ein Plätzchen ohne Treppen.

Bei Ihnen vielleicht?



Hallo und herzlich willkommen als Gassi-Geher im Tierheim Mainz

„Der 2. Versuch“



Fangen wir mal mit dem Menschen an. Bereits im Eingangsbereich ist ein Aushang mit der Bitte, mit den Hunden ins Grüne zu gehen, und sie nicht durch die Stadt oder von Lokal zu Lokal zu führen. Also rein in ein Paar feste, bequeme Schuhe, alte Jeans. Das T-Shirt und die Jacke müssen auch nicht mehr HIP sein. Wie Sie aussehen, ist dem Hund egal. Für ihn ist es wichtig, dass Sie da sind und sich mit ihm beschäftigen. Gehen Sie auch ein bisschen sparsam mit „Duftwässerchen“ um. Hunde riechen bis zu 700 Mal besser als Menschen. Eine Wolke vom neuesten Designerparfüm ist für jeden Hund eine echte Zumutung. Ihr eigener Geruch ist für den Hund angenehmer und hilft ihm, Sie „besser riechen“ zu können.

Was Sie möglichst bei sich haben sollten: Einen Beutel für die Entsorgung von festen Hinterlassenschaften des Hundes unterwegs, bei warmem Wetter auch Wasser und Trinknapf.

Sie waren schon einmal mit einem unserer Hunde Gassi und es war nicht so, wie Sie es sich vorgestellt haben? Wenn nur ein Fünkchen Sympathie übersprungen ist, geben Sie sich und dem Vierbeiner eine zweite Chance und gehen Sie noch einmal zusammen ins Grüne.

Die Hinweise der Pfleger auf die kleinen und großen Macken des Hundes – keine Radfahrer, Jogger, mag keine anderen Hunde, etc. – sollten Sie auf jeden Fall berücksichtigen. Meiden Sie, soweit es irgendwie geht, enge und unübersichtliche Wege. Versuchen Sie da zu gehen, wo Sie einen guten Überblick über das Gelände haben und gut ausweichen können.

Lassen Sie ihn schnuppern, pinkeln und halten Sie ihn so gut es geht von seinen „Feinden“ fern. Sprechen Sie den Hund mit seinem Namen an. Sprechen Sie in normaler Lautstärke und mit ruhiger Stimme.

Dreht der Hund sich um und sieht Sie an, ist ein erster Kontakt aufgebaut. Kommt er auch noch zu Ihnen, ist das schon die „halbe Miete“. Haben Ihnen die Pfleger gesagt: „Den Hunde bitte nicht gleich anfassen“, dann loben Sie seine Aufmerksamkeit mit Worten. Darf man ihn anfassen, dann die Hand zum Beschnuppern hinhalten und eventuell leicht über den Rücken streicheln. Leichtes auf den Kopf tätscheln finden Hunde nicht so toll.

Entweder der Hund sieht Sie von selbst an oder Sie rufen ihn nach einer Weile mal wieder: Kommt der Hund zu Ihnen, könnten Sie jetzt ein Kommando einsetzen, wie z. B. „Sitz“. Kennt der Hund das Kommando, wird er es viel-

leicht ausführen, wenn nicht, versuchen Sie es ruhig noch einmal. Wann immer der Hund etwas gut macht, loben Sie das Tier. Macht er etwas, was er nicht soll, reicht ein einfaches „Nein“ und Sie versuchen weiterzugehen. Lautes Anschreien bewirkt oft das Gegenteil. Auch ständiges auf den Hund einreden und verschiedene Kommandos für dieselbe Sache führen selten zum Erfolg. Liebevoll und konsequentes Handeln geben dem Hund Sicherheit. Es gibt Hunde, für die der Kontakt zu Menschen und liebe, freundliche Worte das Größte sind. Mit einem solchen Tier kann ein Spaziergang zum „Schmuse-Kurs“ werden, an dem beide großen Spaß haben.

Marita Thiery

Gabentisch für unsere Tiere

Nach dem Erfolg im letzten Jahr – Sie haben wirklich tolle Geschenke auf den Gabentisch gelegt – möchten wir das Glück in diesem Jahr noch einmal herausfordern und um Weihnachtsgeschenke für unsere Tiere bitten. Es wäre schön, wenn Sie etwas auf der Liste finden würden, das Sie auf den Gabentisch legen möchten.

Für unsere Hunde:

- Büffelhautknochen
- Dosenfutter
- Getrocknete Kauartikel:
Rinder- oder Schweineohren



Für unsere Katzen:

- Kinderkatzenklos
- Kratzbretter
- Leckere Futtersorten
(Almonature, Schmusy, Gourmet)



Für unsere Kleintiere:

- Große Laufräder von Rodipet oder Wodent 30 cm
- Holzhäuschen für Meerschweinchen
und Zwergkaninchen
- Spezielles gutes Futter / Knabberien von
JR Farm für alle Nager





Für Sie gelesen

DIE WOLKENFÄNGER

IDEEN UND TIPPS FÜR TIERFREUNDE

Anita Lakotta, ISBN 978-3-936188-49-3,

Hardcover, 155 Seiten,

mit zahlreichen farbigen Abbildungen,

18,00 Euro

„Manche Geschichten werden erzählt, ohne dass sie jemals gehört werden, und deshalb erzählt man sie dann auch nicht weiter, was sehr schade ist, denn so gehen sie für immer verloren. Manche Geschichten dauern lange, andere nur den Bruchteil eines Augenblicks. Einige sind so schmerzlich, dass keine Worte sie einzufangen vermögen, andere sind voll Heiterkeit, Mitgefühl und Liebe und viele erzählen uns von Persönlichkeiten und Ereignissen, in denen wir einen Teil unseres Selbst wiederfinden können.“

Anita Lakotta erzählt uns eine solche Geschichte. Sie handelt von neun Hunden und einer Katze, die eine Gemeinschaft bilden und beschließen, dem lieblosen und tristen Alltag in einem Tierheim zu entfliehen. Sie machen sich auf den Weg, dem Traum folgend, ein Land zu erreichen, in dem das Leben schön und würdevoll ist und das ihnen Sicherheit und Geborgenheit bietet.

Sie beschreibt mit Herz und Einfühlungsvermögen die spannende, aber auch gefährliche Reise der Tiere. Ihre Geschichte ist ein Appell an uns Menschen, achtsam und respektvoll mit den uns anvertrauten Lebewesen umzugehen und ihnen die Liebe und Fürsorge zuteil werden zu lassen, die wir uns auch für uns selbst wünschen.

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Silvester

Tipps für einen tierlieben Start ins neue Jahr: Rücksicht nehmen und auf Böller am besten verzichten



(gc) Außergewöhnliche Lautstärke und heftiges Knallen zum Jahreswechsel sind für viele Menschen ein tierisch-schönes Vergnügen – aber nur für sie. Haustiere und frei lebende Wildtiere leiden an Silvester unter extremen Geräuschbelästigungen, hervorgerufen durch Böller, Raketen und Co. Tierhalter sollten ihren tierischen Lieblingen deshalb in der Silvesternacht besondere Aufmerksamkeit schenken und Rückzugsmöglichkeiten schaffen. Der Tierschutzbund rät Menschen, die mit ihren Tieren in das neue Jahr feiern, „knallerfreie Zonen“ einzurichten und keine Feuerwerke zu zünden.

Bereits einige Tage vor Silvester sollten Tierhalter Vorkehrungen treffen: So sollten Hunde in bewohnten Gebieten nur noch angeleint ausgeführt werden, denn verfrühte Kracher könnten sie in panischem Schrecken davonlaufen lassen. Schlimmstenfalls löst das verstörte Tier einen Unfall aus. Am Silvesterabend sollten Türen und Fenster geschlossen sein, gegebenenfalls können auch Rollos heruntergelassen werden, um den Lärm ein wenig zu dämpfen.

Idealerweise sollte Hunden, Katzen, Vögel, Meerschweinchen und anderen Kleintieren ein ruhiger Platz in einem Raum geschaffen werden, der nicht direkt zur Straßenseite liegt. Vogel- und Kleintierkäfige sollten weit vom Fenster entfernt stehen und zusätzlich durch ein Tuch abgedeckt werden. Am besten ist es, wenn eine vertraute Bezugsperson bei den Tieren bleibt und ihnen durch einen bewusst ruhigen und entspannten Umgang Sicherheit vermittelt. Wildtiere in Wald und Flur sind den Krach in der Silvesternacht gar nicht gewohnt. Deshalb appelliert der Tierschutzbund dringend, keine Feuerwerke am Waldrand, auf Waldlichtungen oder Parkanlagen zu zünden.

Grundsätzlich gilt: Wild- und Haustiere reagieren besonders sensibel auf laute Geräusche. Die ungewohnte Silvesterknallerei kann sie in Angst und Schrecken versetzen. Schon vor der Silvesternacht beginnt für die meisten Tiere der Stress durch verfrüht gezündete Knallkörper. Daher sollte überall dort, wo Tiere leben, auf laute Feiern und auf Feuerwerke verzichtet werden. Auch sollte sich jeder fragen, ob es sinnvoll ist, Unsummen für das kurze Knallvergnügen auszugeben. „Die jedes Jahr verpulverten Millionen sollten nachdenklich stimmen“, mahnt der Tierschutzbund. „Wir raten, das eingeplante Geld nicht komplett in die Luft zu schießen, sondern sinnvollen Zwecken und Einrichtungen – beispielsweise zum Erhalt eines Tierheims – zu spenden“.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Fütterung der Vögel im Winter

(gc) Wenn im Herbst die Temperaturen fallen, stellen sich viele Tierfreunde die Frage, ob die bei uns überwinterten Vögel bei ihrer Futtersuche unterstützt werden müssen. Manche Experten plädieren sogar dafür, Vögel ganzjährig zu füttern. Hierzu gibt es unterschiedliche Argumente, die zu überprüfen und abzuwägen sind.

Die Gegner der Fütterung befürchten einen unkontrollierten Eingriff in den Ablauf der Natur, der den natürlichen Ausleseprozess verhindere. Kranke und schwache Tiere würden durch den Winter gebracht, obwohl die Natur dies nicht vorgesehen hätte. Außerdem würden nur solche Vogelarten unterstützt, die dies nicht nötig hätten, da ihr Bestand ohnehin nicht gefährdet sei. Seltener Arten würden dabei noch weiter zurückgedrängt.

Die Befürworter der Fütterung halten mit Recht dagegen, dass die Umweltbedingungen für unsere Vögel schon schlecht genug sind, sodass es auf den Schutz jedes einzelnen Tieres ankommt. Unmengen von Pestiziden, die sowohl von den Landwirten, als auch von den Kleingärtnern versprüht werden, vermindern die Anzahl der Insekten und damit das Futterangebot für die Vögel. Überdies werden die giftigen Chemikalien in noch überlebenden Insekten gespeichert. Fressen die Vögel diese Insekten, so sammeln sich die Gifte im Fett der Vögel an. Wenn das Fett in eisigen Nächten, in denen kleinere Singvögel, wie zum Beispiel Meisen, bis zu zehn Prozent ihres Körpergewichtes verlieren, wieder abgebaut wird, gehen die Tiere unter Umständen an den freigesetzten Giften qualvoll zugrunde.

In Gebieten, in denen, beispielsweise infolge zunehmender Intensivierung der Landwirtschaft, die Nahrung knapp ist, finden die Vögel, so argumentieren die Befürworter der Ganzjahresfütterung, auch in der warmen Jahreszeit we-

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

- Verlegen von Verbund- und Natursteinpflaster
- Kanalarbeiten
- Bauarbeiten aller Art

Geschäftsführerin B. Leineweber

Kleine Früchtstraße 6
55130 Mainz
Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95

niger Futter als früher. Wildkräuter, die Insekten anziehen, gehen immer stärker zurück. Perfektionierte Erntemaschinen sammeln auch das letzte Getreidekorn vom Acker. Um in solchen Arealen einem größeren Vogelbestand ein Auskommen zu sichern, sollte nicht nur im Winter, sondern auch im Frühling, Sommer und Herbst artgerechtes, hochwertiges Futter gereicht werden.

Dadurch, dass Hecken und Sträucher abgeholzt wurden, vor allem im Dienste der „Flurbereinigung“, haben viele Vögel außerdem ihren Lebensraum verloren. Nicht nur in der freien Natur, auch in den Gärten wurden und werden immer noch Brutplätze und Versteckmöglichkeiten der Vögel zerstört, was den Bestand aller betroffenen Vogelarten bedroht und zum Teil erheblich reduziert. Angesichts dieser Umstände kann von einem „natürlichen Ausleseprozess“ durch einen harten Winter kaum noch gesprochen werden. Eine sachgemäße Fütterung, die auf die unterschiedlichen Vogelarten ausgerichtet ist, führt zu keiner Benachteiligung seltener Arten.

Aus tierschützerischer Sicht geht es darum, jedem einzelnen Tier – ob selten oder häufig vorkommend – den drohenden Hungertod zu ersparen und die Lebensbedingungen der einzelnen Arten zu verbessern. Wichtig ist dabei: Wenn gefüttert wird, muss dies unbedingt zur richtigen Zeit, am richtigen Ort und mit geeignetem Futter geschehen. Unsachgemäße Fütterung schadet den Tieren mehr als gar keine Fütterung.

Was wird gefüttert?

Das Futterangebot, das der Mensch bereitstellt, muss den unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Vogelarten gerecht werden.

Wasservögel, wie zum Beispiel Schwäne, Enten und Gänse finden in der Regel genügend Futter in der Natur. Sind Seen und Teiche zugefroren, hilft den Wasservögeln eine zusätzliche Fütterung. Geeignetes Winterfutter ist Getreide, Kleie und Hühnerfutter. Auch weiche Kartoffeln, Rübenstückchen, Eicheln und nur in Maßen trockenes Brot können verfüttert werden. Gewürzte Speisereste jedoch sind absolut ungeeignet.

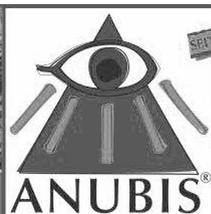
Sollte man Vögeln im Winter Wasser anbieten?

Im Winter sollte man – auch bei Frost – zusätzlich Schalen mit Trink- oder Badewasser anbieten. Da das ausgelegte Futter in der Regel sehr trocken ist, benötigen die Vögel viel Wasser und dies ist im Winter oft nur schwer erreichbar. Es besteht auch nicht die Gefahr, dass das Gefieder vereisen könnte. Derartige Befürchtungen wurden durch wissenschaftliche Beobachtungen widerlegt.

Quelle: Tierschutzbund e.V.



Frau Birgit Nehring
berät Sie gern.



*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN

**Einäscherungen & Erdbestattungen
Sterbevorsorge für Haustiere
Abholdienst an 365 Tagen
Urnen und Särge
Grabsteine & Accessoires**

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung!



www.anubis-tierbestattungen.de

Informationen unter Tel.: 0 61 31 / 1 44 58 44

**ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe · Inhaber: Birgit Nehring
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz**

mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de

Unser Tierfriedhof

(gc) Die Regenbogenbrücke ist eigentlich ein Märchen, denn hier verbindet eine Brücke Himmel und Erde. Auf einer Seite liegt ein Land mit Wiesen, Hügeln und saftig grünem Gras. Wenn ein geliebtes Tier auf der Erde für



immer eingeschlafen ist, geht es zu diesem wunderschönen Ort, an dem die alten und kranken Tiere wieder jung und gesund werden und den ganzen Tag miteinander spielen. Die Tiere dort sind glücklich und eines Tages treffen sie dort auch ihre geliebten Menschen wieder.

Ein Hundeleben dauert in der Regel – abhängig von Rasse und Gesundheitszustand – zwischen zwölf und sechzehn Jahre. Eine Katze kann bei guter Pflege sogar zwanzig Jahre alt werden. Ein Kaninchen kann 12 Jahre werden und ein Hamster ca. 3 Jahre. Nach vielen glücklichen, gemeinsamen Jahren heißt es dann eines Tages Abschied nehmen vom vierbeinigen Freund.



Um Ihrem Tier eine würdige, letzte Ruhestätte geben zu können, haben wir seit 15 Jahren am Tierheim einen Tierfriedhof eingerichtet. Dort können Sie von Ihrem Tier, egal ob es ein Hund, eine Katze oder ein Kleintier ist, Abschied nehmen. Sie treffen dort gleichgesinnte Menschen, die Ihre Trauer verstehen und mit denen Sie sich austauschen können.

Der Tierfriedhof ist der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Sie erhalten bei Abschluss des Pachtvertrages gegen Hinterlegung einer Pfandgebühr einen Schlüssel zum Friedhofstor. Die Grabstätten werden vom Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. an seine Mitglieder verpachtet. Die Verwaltung des Tierfriedhofes obliegt dem Tierheim Mainz. Die Pachtzeit beträgt drei Jahre.

Weitere Informationen zu unserem Tierfriedhof hierzu erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin im Büro unter der Telefonnummer 06131 687066.

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI KERZ

55268 Nieder-Olm · Am Hahnenbusch
Tel. 0 6136/92 25 48 · Fax 0 6136/92 25 49

Impressum

Auflage: 3.500 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Redaktion: Gabriele Carius (gc)

Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm, Telefon 061 36/92 25 48, Telefax 061 36/92 25 49, E-Mail: kerz@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: Euro.
, den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.
Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:
, den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!
 Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den
Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r